

Die hallenden Schritte stöbern kleine, weiße Schwärme Prostituirter. An gelben und rosa Wänden nickt manchmal ein Frauenkopf im Käfigfenster. Die Erker machen lange Nasen und ziehen Schnuten. Eine senkrechte Röhre klafft, volltönend von dumpfen Gesängen, die sich bald crescendo herandrängen, bald sich kreischend entfernen. Vouwerman klettert in Schweiß gebadet, die Hand abwehrend am Hut gegen das Röhricht der hangenden Stützbalken. Von Zeit zu Zeit ruft er ein — Hörst Du, Mohammed? . . . dem über ihm Eilenden hinterdrein, ohne zu vollenden. Als die alte, türkische Festung aufschattet, bekommt er es mit der Angst. Dort braust es zugig vom weiten Meer in der saugenden Tiefe, und die Kälte des Seewinds legt sich wie eine Eiskompresse um seine Stirn.

— Wo willst Du denn hin, Mohammed? Du, ich habe einen Revolver, hörst Du, Mohammed?

Nein, der hört nicht! Verstrickt sich schon wieder ins Gassendickicht.

Endlich ein doppeltgewölbtes Portal, das den fetten, holländischen Bissen ver-